

Zitierregeln

Alles, was man über sie wissen muss
3. Auflage 2017



Kantonsschule Baden
Mediothek - Irene Hofer
Seminarstrasse 3
5400 Baden
www.kanti-baden.ch



Inhalt

1. Einleitung	5
1. Literaturverzeichnis	5
2. Fussnoten	5
3. Wörtliches Zitat	6
4. Indirektes Zitat/Paraphrasieren	7
5. Zitierstandards	7
6. Creative Commons-Lizenzen	8
2. Bücher und E-Books	9
1. Bücher mit einem/r oder mehreren Autoren und Autorinnen	9
2. Bücher mit Herausgeberschaft	9
3. Dissertationen	10
4. E-Books	10
3. Artikel und Aufsätze	12
1. Einzelne Artikel aus einem Buch mit Herausgeberschaft	12
2. Artikel aus Lexika	12
3. Artikel aus (wissenschaftlichen) Zeitschriften	13
4. Presseartikel	13
4. Quellen und Texte aus dem Internet	14
1. Quellen und Texte aus dem Internet mit Angaben des Autors, der Autorin	14
2. Presseartikel aus dem Internet	14

3. Quellen und Texte aus dem Internet ohne Angaben des Autors, der Autorin (z.B. Wikipedia)	15
4. Blogs	16
5. Abbildungen	17
1. Fotografien	17
2. Bilder von Agenturen	18
3. Bilder aus dem Internet	18
4. Selbsterstellte Grafiken	19
6. Audio-Quellen	20
1. CDs, Schallplatten	20
2. Einzelne Lieder	20
3. Radiobeiträge	21
7. Audiovisuelle Quellen: Filme, TV-Sendungen	22
1. Filme	22
2. TV-Serien	23
3. Filme von YouTube	23
4. Podcasts	24
8. Andere Quellen	25
1. CD-ROMs	25
2. E-Mails	25
3. Mündliche Auskunft/Interviews	26
9. Anhang	27

1. Einleitung

Wissenschaftliches Arbeiten beruht auf Quellen (z.B. Dokumente, Bücher, Artikel, Texte aus dem Internet, Bilder, Grafiken, mündliche Auskünfte etc.). Diese müssen in wissenschaftlichen Texten ausgewiesen sein, d.h. man muss angeben, wen man wörtlich zitiert oder wessen Gedanken man zusammenfassend wiedergibt. Zur Angabe dieser Informationen dient der sogenannte wissenschaftliche Apparat. Dieser besteht aus zwei Teilen: aus dem Literaturverzeichnis und den Fussnoten.

1. Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis steht am Schluss der Arbeit und listet alle verwendeten Quellen nach einem einheitlichen Regelsystem in voller Länge und in alphabetischer Reihenfolge auf. Quellen, von denen die Autoren oder die Autorinnen bekannt sind, werden alphabetisch nach dem Namen aufgeführt. Quellen, von denen die Autoren oder die Autorinnen nicht bekannt sind, werden separat aufgeführt. Werden in der Arbeit Abbildungen verwendet, wird zusätzlich zum Literaturverzeichnis ein Abbildungsverzeichnis geführt, das die Quellen der Abbildungen enthält. Dieses wird anhand der Abbinungsnummerierung sortiert (Abb. 1, Abb. 2, Abb. 3 etc.). Mit diesen Angaben werden die verwendeten Quellen identifiziert. Anhand des Literaturverzeichnisses könnte man diese als Leser oder Leserin selbst finden, etwa in einer Bibliothek oder Buchhandlung.

2. Fussnoten

Die Fussnoten stehen im Text und geben an, wo ganz genau sich in den von Ihnen verwendeten Quellen jene Stellen finden lassen, die Sie entweder wörtlich zitieren oder auf die Sie sich summarisch beziehen. In den Fussnoten können Sie die verwendeten Quellen mittels eines Kurztitels angeben. Alles Nähere zu den verwendeten Werken kann man dann im Literaturverzeichnis nachlesen.

Auf Quellen kann man sich im Wesentlichen auf zwei verschiedene Weisen beziehen:

3. Wörtliches Zitat

Man zitiert einen längeren Abschnitt wörtlich oder nimmt einen von einem bestimmten Verfasser geprägten Ausdruck auf.

Die wichtigsten Regeln auf einen Blick:

- Das Zitat mit Anführungszeichen kennzeichnen;
- bei längeren Zitaten: Zitat einrücken, Zeilenabstand verkleinern, keine Anführungszeichen, ev. kleinere Schriftgrösse wählen;
- bei Auslassungen [...] verwenden;
- eigene Ergänzungen in [eckige] Klammern setzen;
- wenn man ein wörtliches Zitat an einer Stelle leicht ändert (z.B., um es dem Satzfluss anzupassen), setzt man die Änderungen in [eckige] Klammern;
- falls Sie im Originaltext Fehler finden (z.B. Schreibfehler), übernehmen Sie diese, weisen aber mittels eines angehängten [sic] (=so) darauf hin, dass der Fehler im Original enthalten ist;
- finden sich in einem Zitat Teile eines Zitats aus einem anderen Werk oder auch Dialoge und Begriffe in doppelten Anführungszeichen, werden diese Teile in einfache Anführungszeichen gesetzt;
- Herkunft des Zitats kenntlich machen: z.B. Fussnotennummer und Literaturangabe am Ende der Seite.

4. Indirektes Zitat/Paraphrasieren

Was dasteht, ist mit eigenen Worten verfasst, gibt aber Gedanken oder Tatsachen wieder, die man der Literatur entnommen hat.

Die wichtigsten Regeln auf einen Blick:

- Für indirekte Zitate ausschliesslich eigene Formulierungen verwenden;
- keine Anführungszeichen setzen;
- am Ende des paraphrasierten Abschnitts die Literaturquelle angeben. Vor die Literaturangabe ein «Vgl.» , «Siehe» etc. setzen;
- es ist verboten, Quellen leicht umzuschreiben und als eigenen Text auszugeben. Damit läuft man Gefahr, des Plagiats bezichtigt zu werden.

5. Zitierstandards

Es gibt verschiedene Zitierstandards. Am bekanntesten sind «APA» (American Psychological Association), «MLA» (Modern Language Association), «Chicago» oder «ISO 690». Diese Zitierstandards finden Sie auch mit der Zitierfunktion bei Word (Quellen verwalten), Google Scholar (Zitieren) und Encyclopaedia Britannica (cite). Auch Wikipedia hat unter «Werkzeuge/Seite oder Artikel zitieren» eine direkte Zitierfunktion. Bei einer überschaubaren Menge von Literaturangaben (bis ca. 30) können Sie die Angaben in einer Word- oder Exceldatei speichern. Ein Literaturverwaltungsprogramm (zum Bsp. «Citavi» für PCs, «Zotero» für MACs oder «EndNote» für PCs und MACs) zu benutzen lohnt sich erst ab einer grösseren Menge.

Die Zitierregeln der Kantonsschule Baden entsprechen am ehesten dem MLA-Standard. Bei der automatischen Zitierfunktion von Word oder Google Scholar u.a. wird dieser aber nicht ganz einheitlich umgesetzt, deshalb listet dieses Dokument eine einheitliche Zitierweise für alle verschiedenen Quellen auf. An der Kantonsschule Baden ist die Zitiervariante mit Fussnoten üblich.


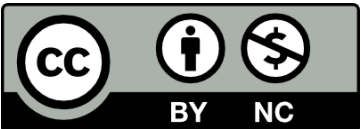
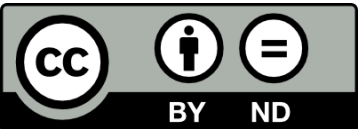
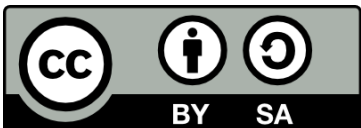
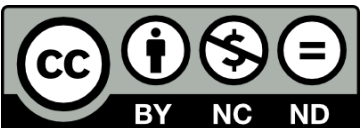

Wenn Sie die Zitierregeln der Kantonsschule Baden nicht benutzen und sich an einen anderen Standard halten wollen, besprechen Sie das vorangehend mit ihrer Betreuungsperson. Wichtig ist, dass Sie den ausgewählten Zitierstil einheitlich anwenden und nicht mischen. Bei Unklarheiten können Sie sich an Ihre Betreuungsperson oder an das Mediotheksteam wenden.

6. Creative Commons-Lizenzen

Mit Creative Commons-Lizenzen (CC-Lizenzen) deklarieren Urheber von Fotos, Videos, Musik, Texten, Gedichten und Kunstwerken selber, unter welchen rechtlichen Bedingungen ihre Werke weiter verwendet werden dürfen. Für den Nutzer wird gleich klar, zu welchen Bedingungen er die Werke teilen, verändern und wieder verwenden darf.

Nach dem Motto – «some rights reserved» (einige Rechte vorbehalten) – stehen die Lizenzen als Konzept zwischen dem traditionellen Urheberrecht bzw. Copyright (all rights reserved) und dem Public Domain (PD).

Die einzelnen Standard-Lizenzen

 <p>– Name muss genannt werden – sonst ist alles erlaubt</p>	 <p>– Namen muss genannt werden – Keine kommerzielle Nutzung erlaubt (non-commercial)</p>	 <p>– Namen muss genannt werden – Keine Derivate (Änderungen) erlaubt (no Derivatives)</p>
 <p>– Name muss genannt werden – gleiche Lizenz vorgeschrieben (share alike)</p>	 <p>– Name muss genannt werden – keine kommerzielle Nutzung erlaubt – keine Derivate (Änderungen) erlaubt</p>	 <p>– Name muss genannt werden – keine kommerzielle Nutzung erlaubt – gleiche Lizenz vorgeschrieben</p>

2. Bücher und E-Books

1. Bücher mit einem/r oder mehreren Autoren und Autorinnen

Literaturverzeichnis:

Name(n), Vorname(n): Titel. Untertitel, Ort: Verlag, Jahr (Auflage).

- Kulke, Hermann/Rothermund, Dietmar: Geschichte Indiens. Von der Induskultur bis heute, München: C.H. Beck, 1998 (2. Auflage).

Fussnote:

Name(n): prägnantes Wort aus dem Titel (Jahr), Seitenangabe.

- Kulke/Rothermund: Indien (1998), S. 24.

2. Bücher mit Herausgeberschaft

Literaturverzeichnis:

Name(n), Vorname(n) (Hg.): Titel. Untertitel, Ort: Verlag, Jahr (Auflage).

- Conzemius, Victor (Hg.): Schweizer Katholizismus 1933–1945. Eine Konfessionskultur zwischen Abkapselung und Solidarität, Zürich: NZZ Libro, 2003 (2. Auflage).

Fussnote:

Name(n) (Hg.): prägnantes Wort aus dem Titel (Jahr), Seitenangabe.

- Conzemius (Hg.): Katholizismus (2003), S. 111-115.

3. Dissertationen

Werden als solche gekennzeichnet. Vor dem Verlagsort steht zusätzlich der Universitätsort:

Literaturverzeichnis:

Name(n), Vorname(n): Titel. Untertitel. Diss. Universitätsort. Verlagsort: Verlag, Jahr (ggf. Reihentitel und Nummer).

- Hennig, Nina: Lebensgeschichte in Objekten. Biographien als museales Sammelkonzept. Diss. Kiel. Münster: Waxmann, 2004 (Kieler Studien zur Volkskunde und Kulturgeschichte, 3).

Fussnote:

Name(n): prägnantes Wort aus dem Titel (Jahr), Seitenzahl.

- Hennig: Lebensgeschichte (2004), S. 75.

4. E-Books

Bei E-Books ist anstelle der URL die jeweilige ISBN (International Standard Book Number) oder DOI (Digital Object Identifier) anzugeben. Falls diese nicht eruierbar sind, ist auch die Angabe einer sonstigen eindeutigen Identifikationsnummer eines Anbieters zulässig (z.B. ASIN bei Amazon).

Literaturverzeichnis:

Name(n), Vorname(n): Titel. Untertitel, Ort: Verlag, Jahr (Auflage). ISBN/DOI/Anbieter.

- Recht, Marcus: Der sympathische Vampir. Visualisierungen von Männlichkeiten in der TV-Serie Buffy, Frankfurt a. M.: Campus, 2011. ISBN: 978-3-593-41078-4.
- Taylor, Anthea: Single Women in Popular Culture. The Limits of Postfeminism, Basingstoke: Palgrave Macmillan, 2011. DOI: 10.1057/9780230358607.

– Kleypas, Lisa: Suddenly You, New York: HarperCollins, 2001. ASIN:
B000FC13Z4.

Fussnote:

Name(n): prägnantes Wort aus dem Titel (Jahr), Seite oder Position.

– Recht: Vampir (2011), S. 44 von 3808.

Ältere E-Books haben unter Umständen keine Seitenzahlen, in diesen Fällen reicht die Angabe von Autor und Jahr.

3. Artikel und Aufsätze

1. Einzelne Artikel aus einem Buch mit Herausgeberschaft

Literaturverzeichnis:

Name(n), Vorname(n): Titel des Artikels. Untertitel, in: Name(n),

Vorname(n) (Hg.): Titel. Untertitel, Ort: Verlag, Jahr (Auflage),

Seitenangabe des Artikels.

- Rummler, Klaus: Bildungschancen des Handys in alltagsästhetisch geprägten Jugendkulturen, in: Hugger, Kai-Uwe (Hg.): Digitale Jugendkulturen, Wiesbaden: Springer, 2013 (2. Aufl.), S. 301-316.

Fussnote:

Name(n): prägnantes Wort aus dem Titel (Jahr), Seitenangabe der betreffenden Stelle.

- Rummler: Bildungschancen (2013), S. 312.

2. Artikel aus Lexika

Literaturverzeichnis:

Name(n), Vorname(n): Titel des Artikels, in: Name(n), Vorname(n) (Hg.):

Titel des Lexikons, Band, Ort: Verlag, Jahr, Seiten- oder Spaltenangabe des Artikels.

- Nipperdey, Thomas/Rürup, Reinhard: Antisemitismus, in: Brunner, Otto/Conze, Werner/Koselleck, Reinhart (Hg.): Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland, Bd. 1, Stuttgart: Klett, 1972, S. 129–153.

Fussnote:

Name(n): prägnantes Wort aus dem Titel (Jahr), Seitenangabe der betreffenden Stelle.

- Nipperdey/Rürup: Antisemitismus (1972), S. 133.

3. Artikel aus (wissenschaftlichen) Zeitschriften

Literaturverzeichnis:

*Name(n), Vorname(n): Titel. Untertitel, in: Titel der Zeitschrift
Jahrgang (Erscheinungsjahr), Seitenangaben des Artikels.*

- Gerson, Daniel: Zwischen Antinazismus und Antisemitismus.
Schweizer Reaktionen auf den Novemberpogrom, in: Zeitschrift für
Geschichtswissenschaft 11 (1998), S. 1014–1027.

Fussnote:

*Name(n): prägnantes Wort aus dem Titel (Jahr), Seitenangabe der
betreffenden Stelle.*

- Gerson: Antinazismus (1998), S. 1020.

4. Presseartikel

Literaturverzeichnis:

*Name(n), Vorname(n): Titel. Untertitel, in: Name der Zeitung,
genaues Erscheinungsdatum – TT.MM.JJJJ, Seitenangaben des Artikels.*

- Allematt, Urs: Der Kulturkampf. Konflikt um die Moderne,
in: Neue Zürcher Zeitung, 27.06.1998, S. 65.

Fussnote:

*Name(n): prägnantes Wort aus dem Titel, genaues Erscheinungsdatum –
TT.MM.JJJJ, Seitenangaben des Artikels.*

- Allematt: Kulturkampf, 27.06.1998, S. 65.

4. Quellen und Texte aus dem Internet

Werden Texte aus dem Internet zitiert, so müssen neben den üblichen bibliografischen Angaben die Internetadresse, ggf. die Version sowie das Abrufdatum genannt werden. Bei Webseiten finden Sie die Autoren und Autorinnen häufig unter Redaktion/Impressum/Kontakt/Über uns/Disclaimer etc.

1. Quellen und Texte aus dem Internet mit Angaben des Autors, der Autorin

Literaturverzeichnis:

Name(n), Vorname(n): Titel. Untertitel, URL,

heruntergeladen am: Datum, an dem das Dokument heruntergeladen wurde – TT.MM.JJJJ.

- Höpflinger, François: Zwischen Ehesakrament und Liebesbeziehung - Zur Geschichte der Ehe in der Schweiz,
<http://www.hoepflinger.com/fhtop/fhfamil1a.html>,
heruntergeladen am: 09.08.2009.

Fussnote:

Name(n): prägnantes Wort aus dem Titel,

Datum, an dem das Dokument heruntergeladen wurde – TT.MM.JJJJ.

- Höpflinger: Ehesakrament, 09.08.2009.

2. Presseartikel aus dem Internet

Literaturverzeichnis:

Name(n), Vorname(n): Titel. Untertitel, in: Name der Zeitung, genaues Erscheinungsdatum – TT.MM.JJJJ. URL,

heruntergeladen am: Datum, an dem das Dokument heruntergeladen wurde – TT.MM.JJJJ.

- Thumann, Michael: Ein böser Präzedenzfall, in : Zeit Online, 04.07.2013. <http://www.zeit.de/politik/ausland/2013-07/aegypten-militaerputsch-demokratie-mursi>, heruntergeladen am: 08.10.2013.

Fussnote:

Name(n): prägnantes Wort aus dem Titel,

Datum, an dem das Dokument heruntergeladen wurde – TT.MM.JJJJ.

– Thumann: Präzedenzfall, 08.10.2013.

3. Quellen und Texte aus dem Internet ohne Angaben des Autors, der Autorin (z.B. Wikipedia)

Bei zitierten Artikeln ohne Autoren- oder Autorinnenangaben müssen der Titel des Eintrages sowie das Abrufdatum der jeweiligen Version aufgeführt werden. Die URL wird wenn möglich als Permanent-Link angegeben. In Wikipedia z.B. wird dieser erzeugt, indem man in der linken Spalte unter Werkzeuge auf Permanenter Link klickt, der dann als URL in der Leiste des Webbrowsers erscheint.

Artikel ohne Angaben des Autors oder der Autorin sind im Literaturverzeichnis gesondert aufzuführen.

Literaturverzeichnis:

Titel des Eintrages, in: Wikipedia, URL,

heruntergeladen am: Datum, an dem das Dokument heruntergeladen wurde – TT.MM.JJJJ.

– Superman, in: Wikipedia,

<http://en.wikipedia.org/w/index.php?title=Superman&oldid=304151221>

heruntergeladen am: 30.07.2009.

Fussnote:

Titel des Eintrages, in: Wikipedia, Datum, an dem das Dokument heruntergeladen wurde – TT.MM.JJJJ.

– Superman, in: Wikipedia, 30.07.2009.

4. Blogs

Literaturverzeichnis:

Name(n), Vorname(n): Artikeltitel. In: Blogname abgekürzt (Blogname aufgelöst), veröffentlicht am: TT.MM.JJJJ, URL, heruntergeladen am: Datum, an dem das Dokument heruntergeladen wurde – TT.MM.JJJJ.

- Park, Sandra S.: Who Owns Your Genes? You Do. In: ACSblog (American Constitution Society Blog), veröffentlicht am: 07.04.2010, <http://www.acslaw.org/node/15777>, heruntergeladen am: 08.04.2010.

Fussnote:

Name(n): prägnantes Wort aus dem Titel, Datum, an dem das Dokument heruntergeladen wurde – TT.MM.JJJJ.

- Park: Genes, 08.04.2010.

5. Abbildungen

Abbildungen wie Fotografien oder Grafiken erscheinen entweder einzeln im Textteil oder als Ganzes im Anhang. Die Abbildungen werden nummeriert und mit einer erklärenden Bildunterschrift versehen. Die Nummerierung sowie die Bildunterschrift werden im Verzeichnis nochmals aufgenommen und – zwingend – mit Quellenangaben für jede einzelne Abbildung versehen. Das Abbildungsverzeichnis folgt in einem separaten Kapitel nach dem Literaturverzeichnis. Auch hier gilt, dass alle erhältlichen Quellenangaben aufgeführt werden.

Falls die wissenschaftliche Arbeit publiziert werden sollte, müssen die Rechte für jedes einzelne zitierte Bild oder jede einzelne Grafik abgeklärt werden.

1. Fotografien

Bei Fotografien sind der Fotograf oder die Fotografin sowie das Aufnahmedatum anzugeben (auch bei solchen, die im Rahmen von Feldforschungen aufgenommen wurden).

Abbildungsverzeichnis:

Abb. (nummeriert): Beschreibung der Abbildung. Ort der Aufnahme.

Aufnahme von Vorname(n) Name(n) des Fotografen/der Fotografin. Ort, Datum der Aufnahme - TT.MM.JJJJ.

– Abb. 1: Der Haupteingang. Kunsthaus Zürich. Aufnahme von Vera Muster. Zürich, 10.03.2007.

Bildunterschrift:

Abb. (nummeriert): Beschreibung der Abbildung. Ort der Aufnahme,

Datum der Aufnahme - TT.MM.JJJJ.

– Abb. 1: Der Haupteingang. Kunsthaus Zürich, 10.03.2007.

2. Bilder von Agenturen

Abbildungsverzeichnis:

Abb. (nummeriert): Titel oder Beschreibung des Bildes.

Bildidentifikationsnummer der Agentur, Vorname(n) Name(n) des Fotografen/der Fotografin/Agentur, Erstellungsdatum - TT.MM.JJJJ, URL.

- Abb. 1: Porträt von Dieter Meier vor dem Schweizer Rheinfl. 167707454, Alessandro della Bella/Keystone, 10.08.2012, <http://www.keystone.ch/bilddisp/search/search.action?ts=0&data=eyJzb3J0IjowLCJucnAiOjE2LCJycyl6MCwicG4iOjEsInN0IjoiUVVFUllfU1RSSU5HIiwiYnliOlsiMDozMDgwOk5lYXQiXX0&searchID=636e9237-4b83-4398-9f46-2526e6567b0d>.

Bildunterschrift:

Abb. (nummeriert): Titel oder Beschreibung des Bildes.

Bildidentifikationsnummer der Agentur, Name(n) des Fotografen/der Fotografin, Erstellungsdatum - TT.MM.JJJJ.

- Abb. 1: Porträt von Dieter Meier vor dem Schweizer Rheinfl. 167707454, della Bella, 10.08.2012.

3. Bilder aus dem Internet

Bildquellen aus dem Internet werden wie Bilder aus anderen Quellen bibliografiert. Wenn möglich werden der Fotograf oder die Fotografin sowie das Aufnahmedatum aufgeführt. Handelt es sich beim Bild um einen Screenshot aus einem Film, wird der Regisseur oder die Regisseurin angegeben. Zusätzlich werden URL sowie das Abrufdatum aufgeführt.

Wurde ein Bild durch Google Bildersuche gefunden, wird das Bild in seinem Originalkontext aufgeführt; nicht die vergrösserte Ansicht des Bildes wird zitiert, sondern die Website, in die das Bild eingebettet ist, ohne den Rahmen der Google Bildersuche.

Abbildungsverzeichnis:

Abb. (nummeriert): Beschreibung der Abbildung. Name(n), Vorname(n) des Fotografen/der Fotografin/Agentur: Titel, Untertitel, URL,

heruntergeladen am: Datum, an dem das Dokument heruntergeladen wurde – TT.MM.JJJJ.

- Abb. 1: Johnny Depp an der Public Enemies Premiere. Cohen, Lester/WireImage.com: Johnny Depp, 2009 Los Angeles Film Festival, «Public Enemies»-Premiere 23.06.2009, <http://www.imdb.com/media/rm994805760/nm0000136>, heruntergeladen am: 31.07.2009.

Bildunterschrift:

Abb. (nummeriert): Beschreibung der Abbildung. Name(n) des Fotografen/der Fotografin: prägnantes Wort aus dem Titel, Datum, an dem das Dokument heruntergeladen wurde – TT.MM.JJJJ.

- Abb. 1: Johnny Depp an der Public Enemies Premiere. Cohen: Johnny Depp, 31.07.2009.

4. Selbsterstellte Grafiken

Selbsterstellte Grafiken werden ebenfalls ins Abbildungsverzeichnis aufgenommen. Hier wird die zur Erstellung verwendete Datenquelle angegeben. Es gelten die für die Art der verwendeten Datenquelle relevanten Zitierregeln.

Abbildungsverzeichnis:

Abb. (nummeriert): Beschreibung der Abbildung. Datenquelle: [Datenquelle – je nach Art].

- Abb. 1: Arbeitslosenquote der Schweiz, 1990 - 2010. Datenquelle: Amstat.ch. <https://www.amstat.ch/v2/index.jsp?lang=de> heruntergeladen am: 03.03.2011.

Bildunterschrift:

Abb. (nummeriert): evtl. Beschreibung der Abbildung. Datenquelle: [Datenquelle – je nach Art].

- Abb. 1: Arbeitslosenquote der Schweiz, 1990 - 2010. Datenquelle: amstat.ch, 03.03.2011.

6. Audio-Quellen

Audio-Quellen sind im Literaturverzeichnis gesondert aufzuführen.

1. CDs, Schallplatten

Literaturverzeichnis:

Bandname: Albumtitel. Plattenfirma/Label, Jahr.

– Kiss: Creature of the Night. Casablanca Records, 1982.

Fussnote:

Bandname: prägnantes Wort aus dem Titel, Jahr.

– Kiss: Creature, 1982.

2. Einzelne Lieder

Literaturverzeichnis:

Name(n), Vorname(n): Liedtitel. Text und Musik: Vorname(n) Name(n), Jahr. Interpretiert von Vorname(n) Name(n), Albumtitel. Plattenfirma/Label, Erscheinungsjahr.

– Cash, Johnny: I've Been Everywhere. Text und Musik: Geoff Mack, 1959. Interpretiert von Johnny Cash, Unchained. American/Warner Bros., 1996.

Fussnote:

Namen(n): prägnantes Wort aus dem Titel, Erscheinungsjahr.

– Cash: Everywhere, 1996.

3. Radiobeiträge

Literaturverzeichnis:

Name(n), Vorname(n): Titel des Beitrages. Sender oder Quelle, Sendeformat, Sende-Datum – TT.MM.JJJJ.

- Bitter, Sabine: Die Afrofranzosen zwischen Sarkozy und Royal. Radio DRS 2, Kontext, 03.05.2007.

Fussnote:

Namen(n): prägnantes Wort aus dem Titel, Sende-Datum – TT.MM.JJJJ.

- Bitter: Afrofranzosen, 03.05.2007.

7. Audiovisuelle Quellen: Filme, TV-Sendungen

Audiovisuelle Quellen sind im Literaturverzeichnis gesondert aufzuführen.

1. Filme

Literaturverzeichnis:

Titel. Produktionsland Erscheinungsjahr, Vorname(n) Name(n)

Regisseur/in (Trägermedium: Anbieterfirma, ggf. Edition, Jahr).

- Shrek. USA 2001, Andrew Adamson und Vicky Jenson (DVD: DreamWorks LLC, 2001).

Wenn der Film vom Fernsehen aufgenommen wurde, werden in Klammern ggf. der deutsche Titel angegeben sowie Sender und Aufzeichnungsdatum:

- Shrek. USA 2001, Andrew Adamson und Vicky Jenson (dt. Titel: Shrek – Der tollkühne Held. Aufzeichnung: SF2, 30.03.2007).

Fussnote:

Prägnantes Wort aus dem Titel (Jahr oder Datum der Aufzeichnung).

- Shrek (2001).

2. TV-Serien

Literaturverzeichnis:

Titel der Serie. Produktionsland und Jahr(e) (bei nicht abgeschlossenen Serien Jahr–). Staffel, Episode: Episodentitel. Sender, Datum der Erstaussstrahlung. Dann folgen in Klammern wiederum Titel der deutschen Fassung sowie Angaben zur DVD oder zu Sender und Datum der Aufzeichnung.

- Grey's Anatomy. USA 2005–. 3. Staffel, 11. Episode: Six Days, Part 1. ABC, 11.01.2007 (dt. Titel: Das Vater-Syndrom. Aufzeichnung: SF2, 21.05.2007).

Fussnote:

Prägnantes Wort aus dem Titel, Datum der Aufzeichnung - TT.MM.JJJJ.

- Grey's Anatomy, 21.05.2007.

3. Filme von YouTube

Inhaltsverzeichnis:

Username: Titel. Datum der Aufschaltung. URL, heruntergeladen am: Datum, an dem das Dokument heruntergeladen wurde – TT.MM.JJJJ.

- ItsJustSomeRandomGuy: Hi, I'm a Marvel and I'm a DC: Wolverine (Deadpool) and Watchmen. 01.05.2009. <http://www.youtube.com/watch?v=G1R5PhReY5k>, heruntergeladen am: 31.07.2009.

Fussnote:

Username: prägnantes Wort aus dem Titel, Datum, an dem das Dokument heruntergeladen wurde – TT.MM.JJJJ.

- ItsJustSomeRandomGuy: Marvel, 21.07.2009.

Wenn Sie auf eine bestimmte Stelle aus einem Video hinweisen möchten, empfiehlt es sich, die Zeit (in Minuten: Sekunden) oder ähnliche Abschnittseinteilungen anzugeben.

Deutsche Zentralbibliothek Wirtschaftswissenschaften (2009):
«Frag!EconDesk». Video, veröff. bei YouTube am 16.09.2009, URL:
<http://www.youtube.com/watch?v=YgUoxGtmi3s>,
heruntergeladen am: 02.07.2010, hier 2:34-3:00 Min.

4. Podcasts

Audio- und Video-Podcasts werden nach Namen des Podcast respektive des Podcasters aufgeführt. Neben dem Titel der jeweiligen Sendung und des Veröffentlichungsdatums müssen auch das Abrufdatum sowie die URL angegeben werden. Bei Podcasts, die über iTunes abonniert und gehört wurden, findet man die genaue URL des Podcasts über den RSS-Feed (bei iTunes beim jeweiligen Podcast rechts auf das Info-i klicken).

Literaturverzeichnis:

Titel. Veröffentlichungsdatum. URL, heruntergeladen am: Datum, an dem das Dokument heruntergeladen wurde – TT.MM.JJJJ.

- Just One More Book!: Interview with Neil Gaiman. 27.01.2009.
<http://www.justonemorebook.com/2009/01/27/interview-with-neil-gaiman>, heruntergeladen am: 15.08.2009.

Fussnote:

Prägnantes Wort aus dem Titel, Datum, an dem das Dokument heruntergeladen wurde - TT.MM.JJJJ.

- Book, 15.08.2009.

8. Andere Quellen

1. CD-ROMs

Werden wie Bücher zitiert.

Literaturverzeichnis:

Name(n), Vorname(n): Titel. Untertitel. Erscheinungsort Erscheinungsjahr (CD-ROM, ggf. Beilage).

- Wicke, Peter/Erik, Kai/Ziegenrucker, Wieland: Lexikon der populären Musik. Rock - Pop - Jazz - World Music. Berlin 2004 (CD-ROM, mit Booklet «Einführung in die Software»).

Fussnote:

Name(n): prägnantes Wort aus dem Titel, Erscheinungsjahr.

- Wicke/Erik/Ziegenrucker: Musik, 2004.

2. E-Mails

E-Mails sollten nur zitiert werden, wenn sie sehr wichtig sind, und im Anhang auch ausgedruckt beigegeben werden.

Literaturverzeichnis:

Name(n), Vorname(n): Titel/Thema, Mail vom Datum – TT.MM.JJJJ.

- Hut, Jörg: Schweizer Fernsehen, Mail vom 10.01.2006.

Fussnote:

Namen(n): prägnantes Wort aus dem Titel, Datum – TT.MM.JJJJ.

- Hut: Fernsehen, 10.01.2006

3. Mündliche Auskunft/Interviews

Bezieht man sich auf eine mündliche Auskunft, so wird dies im Text deutlich gemacht. Im Quellenverzeichnis wird dies nicht aufgeführt. Ist die Auskunft das Ergebnis eines Interviews mit mehreren Fragen und Antworten, so ist das Interview mit den Fragen und vom Interviewpartner verifizierten Antworten dem Anhang beizulegen und im Quellenverzeichnis aufzuführen.

Inhaltsverzeichnis:

Name(n), Vorname(n) des Interviewers/der Interviewerin (Datum des Interviews - TT.MM.JJJJ): Interview mit Vorname(n) Name(n) des/der Interviewten, Ort des Interviews.

– Schneider, Max (12.01.2009): Interview mit Markus Müller, Zürich.

Fussnote:

Interview mit Vorname(n) Name(n), Datum des Interviews - TT.MM.JJJJ.

– Interview mit Markus Müller, 12.01.2009.

9. Anhang

Die Zitierregeln für diese Broschüre haben wir aus verschiedenen Quellen zusammengestellt und für die Anwendung an der Kantonsschule Baden vereinheitlicht und ergänzt. Wir danken Stephan Keiser und Barbara Schibli für ihre Mitarbeit.

– HTW Chur. Vorlage für wissenschaftliche Arbeiten in den Studiengängen Information Science, Version 24.02.2012/BL

– Institut Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft: Merkblatt «Zur Nutzung des Internets – Zitieren und Bibliografieren». Stand Herbstsemester 2013

<http://www.ipk.uzh.ch/Studium/informationen/merkblaetter.html>,
heruntergeladen am 31.10.2017

– Institut Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft: Merkblatt «Zum Verfassen einer schriftlichen Arbeit». Stand 25.03.2017,

http://www.isek.uzh.ch/dam/jcr:00000000-3970-ccc5-ffff-ffff9c04475/SchriftlicheArbeit2017M%C3%A4rz_online.pdf,
heruntergeladen am 31.10.2017

– Kantonsschule Baden. Maturaarbeit.

Alles, was man über sie wissen muss. Ausgabe 2013

– Universitäts- und Landesbibliothek Münster: Skript zum Tutorial «Zitierregeln». Stand 04.05.2017,

https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/ulb-tutor2/e-tutorials/skript_zitierregeln.pdf,
heruntergeladen am 31.10.2017